

Preisverleihungen der Österreichischen Geodätischen Kommission (ÖGK) an em. Univ.-Prof. Dr. Franz Leberl und an Dr. Hana Krásná



Festveranstaltung ÖGK

Am 28. Oktober 2014 wurden in einer öffentlichen Sitzung der Österreichischen Geodätischen Kommission im Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen die höchsten geodätischen Auszeichnungen, welche die ÖGK zu vergeben hat, in einer feierlichen Zeremonie überreicht: die Friedrich Hopfner-Medaille 2014 an em. Univ.-Prof. Dr. Franz Leberl und der Karl Rinner Preis 2013 an Dr. Hana Krásná. Über die beiden Preisverleihungen soll im Folgenden kurz berichtet werden.

Friedrich Hopfner-Medaille 2014 an em. Univ.-Prof. Dr. Franz Leberl

In Würdigung der Verdienste Friedrich Hopfners, Professor für Höhere Geodäsie an der Technischen Hochschule Wien von 1936 bis 1949, um die Internationale Erdmessung, beschloss 1976 die damalige Österreichische Kommission für die Internationale Erdmessung (jetzt Österreichische Geodätische Kommission), die Stiftung einer Friedrich Hopfner-Medaille für hervorragende Leistungen auf dem Gebiete der Geodäsie.

Die Bestimmungen für die Verleihung der Friedrich Hopfner-Medaille sind auszugsweise folgende:

- Die Friedrich Hopfner-Medaille wird von der Österreichischen Kommission für die Internationale Erdmessung (ÖKIE) – jetzt Österreichische Geodätische Kommission

(ÖGK) – im Abstand von 4 Jahren, beginnend mit 1977, verliehen.

- Die Medaille wird im Regelfall an österreichische Staatsbürger für hervorragende wissenschaftliche Leistungen auf einem Gebiet verliehen, das in den Aufgabenbereich der Internationalen Assoziation für Geodäsie fällt.

- Mitglieder der ÖKIE (ÖGK) sind von der Verleihung ausgeschlossen. Jedes Mitglied der ÖKIE (ÖGK) ist zum Vorschlag von Kandidaten für die Verleihung der Friedrich Hopfner-Medaille berechtigt.

- Die ÖKIE (ÖGK) wählt aus den vorgeschlagenen Kandidaten den ihr am geeignetsten Erscheinenden aus. Erfüllt nach Ansicht der Kommission keiner der vorgeschlagenen Kandidaten die notwendigen Bedingungen, so wird die Friedrich Hopfner-Medaille in dem betreffenden Jahr nicht vergeben; die nächste Verleihung erfolgt wieder in 4 Jahren.

- Die Medaille wird dem Preisträger anlässlich einer Sitzung der ÖKIE (ÖGK) durch deren Präsidenten überreicht.

Die ÖGK ist gemäß ihren Statuten das Organ der internationalen Geodäsie in Österreich. Sie vertritt die Belange Österreichs in der Internationalen Assoziation für Geodäsie (IAG) und sie ist die offizielle Verbindungsstelle Österreichs zur Internationalen Union für Geodäsie und Geophysik (IUGG).

Die Kommission setzt sich aus Universitätsprofessoren, Vertretern der fachlich zuständigen Bundesministerien, des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik, des Institutes für Weltraumforschung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, sowie der Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten zusammen. Die ÖGK ist damit in dieser personellen Zusammensetzung eine einzigartige Plattform, in der Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Verwaltung und Praxis vor dem gemeinsamen fachlichen Hintergrund beurteilend und beratend tätig werden können.

Die Verleihung der Friedrich Hopfner-Medaille durch dieses Gremium stellt somit eine ganz besondere Auszeichnung dar und ist die höchste Würdigung, die die österreichische Geodäsie vergeben kann.

In ihrer Sitzung am 6. Mai 2014 hat die Österreichische Geodätische Kommission beschlossen, die Friedrich Hopfner-Medaille 2014 an em. Univ.-Prof. Dr. Franz Leberl zu verleihen. Die wissenschaftlichen Leistungen von Prof. Leberl waren und sind unumstritten und wurden durch Einholung zweier, nicht der Kommission angehörender Gutachter, bestätigt.

Die festliche Verleihung der Medaille fand am 28. Oktober 2014 im Rahmen einer öffentlichen Festsitzung der Österreichischen Geodätischen Kommission im Karl Neumaier-Saal des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen in Wien vor einem vollen Auditorium statt.

Höhepunkte der Veranstaltung waren die Laudatio auf Prof. Dr. Franz Leberl, gehalten von Prof. Dr. Konrad Schindler, sowie die Ver-

leihung der Medaille durch den Präsidenten der Österreichischen Geodätischen Kommission, Prof. Dr. Norbert Pfeifer und den Vizepräsidenten des BEV, Dr. Johann Pacher. Im Anschluss an die Verleihung der Medaille hielt Prof. Dr. Franz Leberl seinen Festvortrag mit dem Titel „Über Innovationen in der (Luft-) Bildmessung“.

Die Verleihung der Friedrich Hopfner-Medaille an Prof. Dr. Leberl stellt die Würdigung der persönlichen Leistung dar, welcher: ... eine Jahrhundertpersönlichkeit ist und fürwahr Unglaubliches geleistet hat: als Lehrer, als Forscher, als Innovator, als Leiter und Leitbild und als Geschäftsmann (Zitat Gutachten).

Prof. Dr. Franz Leberl reiht sich würdig in die Reihe der bisherigen Preisträger (Prof. Dr. Karl Killian 1978, Prof. Dr. Karl Ramsayer 1982, Prof. Dr. Hellmut Schmid 1986, Prof. Dr. Fritz Brunner 1990, Prof. Dr. Heinrich Ebner 1998, Prof. Dr. Thomas Wunderlich 2002 und Prof. Dr. Manfred Buchroithner 2010) ein.

<http://www.oegk-geodesy.at/ehrungen.html>



Laudatio auf Prof. Leberl durch Prof. Schindler



Prof. Leberl mit Hopfner Urkunde und Medaille



Preisverleihung mit ÖGK-Präsident Prof. Pfeifer, Prof. Leberl und Vizepräsident Dr. Pacher (v.r.n.l)



Hopfner-Medaille (Vorderseite)

Karl Rinner Preis 2013 an Dr. Hana Krásná

Zur Förderung von hervorragenden jungen österreichischen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern verleiht die Österreichische Geodätische Kommission seit 2003 jährlich den Karl Rinner Preis. Mit diesem Preis sollen auch die Verdienste von Karl Rinner, Universitätsprofessor an der Technischen Hochschule in Graz und von 1980 – 1987 Präsident der Österreichischen Kommission für die Internationale Erdmessung (ÖKIE), gewürdigt werden. Karl Rinner hat die österreichische Geodäsie auf vielfältige Art gefördert und zu großem internationalen Ansehen geführt.

Die Bestimmungen für die Verleihung des Karl Rinner Preises sind auszugsweise folgende:

- Die Preisträger/Innen müssen österreichische Staatsbürger sein oder im Beurteilungsjahr in Österreich beschäftigt gewesen sein. Voraussetzung ist ein abgeschlossenes Universitätsstudium.
- Die Kandidaten/Innen dürfen im Beurteilungsjahr das 37. Lebensjahr nicht vollendet haben.
- Das Beurteilungskriterium ist die herausragende Qualität einer Präsentation an einer internationalen Tagung oder einer Publikation in einer internationalen Zeitschrift im Fachgebiet Geodäsie. Bei mehrfachen Autoren/Innen ist die Hauptautorenperson entscheidend. Der Beurteilungszeitraum ist jeweils ein Kalenderjahr.
- Der Karl Rinner Preis besteht aus einem Zertifikat und einem Scheck über € 1.000,-.
- Der Preis wird dem/der Preisträger/In anlässlich einer Sitzung der Österreichischen Geodätischen Kommission oder einer entsprechenden Veranstaltung gemeinsam durch den Präsidenten der Österreichischen Geodätischen Kommission und durch den Sponsor des Preises überreicht.
- Der/Die Preisträger/In verpflichtet sich, zum Thema, das die Preisvergabe begründet hat, in der Österreichischen Zeitschrift für Vermessung und Geoinformation (vgi) zu publizieren.

In ihrer Sitzung am 6. Mai 2014 hat die Österreichische Geodätische Kommission beschlossen, den Karl Rinner Preis 2013 an Dr. Hana Krásná von der TU Wien / Forschungsgruppe Höhere Geodäsie für ihre im Journal of Geodynamics publizierte Arbeit: *Tidal Love and Shida numbers estimated by geodetic VLBI* zu verleihen.



Laudatio auf Dr. Krásná durch Prof. Böhmer



Preisverleihung: ÖGK-Präsident Prof. Pfeifer gratuliert Dr. Krásná



Überreichung des Preisschecks: DI Kolbe, Dr. Krásná

Nach der von Prof. Böhmer gehaltenen Laudatio wurde die Karl Rinner Preis Urkunde vom Präsidenten der ÖGK, Prof. Pfeifer, und der von der Bundessektion Ingenieurkonsulenten der Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten gesponserte Preisscheck von deren Vizepräsidenten BR h.c. Dipl.Ing. Kolbe überreicht. Im Anschluss an die Preisverleihung hielt Dr. Krásná ihren Festvortrag: Bestimmung von Love-Zahlen und FCN-Periode aus VLBI-Daten.

<http://www.oegk-geodesy.at/ehrungen-2.html>
Norbert Höggerl
Sekretär der ÖGK